



**Chancengerechtigkeit in der Wissenschaft?  
Zum Umgang mit Behinderung und Migration  
in der Promotions- und Post-doc-Phase**

**Donnerstag 18. und Freitag 19. November 2010**

**Stiftung Leucorea Wittenberg**

Nachdem mit dem ersten „Bundesbericht zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses“ im Jahr 2008 eine umfassende Bestandsaufnahme des Fördersystems in Deutschland vorgelegt wurde, beginnen derzeit im Auftrag des BMBF die Vorbereitungen für einen zweiten Bundesbericht, in dessen Mittelpunkt die Post-doc-Phase stehen wird. Daneben soll den Karrierechancen von Nachwuchswissenschaftler/-innen mit Behinderung oder Migrationshintergrund besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Zur Erschließung entsprechender Expertisen, der Ermittlung von Wissensstand und Forschungsbedarf sowie im Interesse von Vernetzung und Anbahnung von Kooperationsvorhaben wird im November 2010 in Wittenberg dieser Workshop stattfinden. Kernbestandteil sind Beiträge, die sich in grundsätzlicher oder feldspezifischer Weise mit dem Thema „Chancengerechtigkeit in der Wissenschaft? Zum Umgang mit Behinderung und Migration in der Promotions- und Post-doc-Phase“ auseinandersetzen, wobei insbesondere Aufschluss zu folgenden Fragestellungen angestrebt wird:

- Stand der empirischen Forschung zu Durchlässigkeit im Wissenschaftssystem, Mobilität und Karrierechancen junger Wissenschaftler/-innen mit Behinderung oder Migrationshintergrund in Deutschland
- Befunde zur speziellen Situation und zu den Aufstiegsperspektiven von Nachwuchswissenschaftler/-innen mit Behinderung oder Migrationshintergrund
- Pilotstudien zur speziellen Situation und zu den Aufstiegsperspektiven von Nachwuchswissenschaftler/-innen mit Behinderung oder Migrationshintergrund
- Umfang und Struktur der deutschen Förderlandschaft und Reformbedarf
- Offene Fragestellungen, Forschungsdesiderata und Projektideen.

Der Workshop soll entsprechende Abschnitte des zweiten Bundesberichtes zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Deutschland (BuWiN II) vorbereiten und bietet auch die Möglichkeit, sowohl zu einer wissenschaftlich fundierten Diskussion des Themas in der politischen Öffentlichkeit beizutragen als auch weiterführende Forschung zu initiieren.

Ansprechpartner und Anmeldung:

Rico Rokitte : [rico.rokitte@hof.uni-halle.de](mailto:rico.rokitte@hof.uni-halle.de)

---

GEFÖRDERT VOM





**Chancengerechtigkeit in der Wissenschaft?  
Zum Umgang mit Behinderung und Migration  
in der Promotions- und Post-doc-Phase**

**Workshop am Donnerstag, den 18.11.2010 und Freitag, den 19.11.2010  
in der Stiftung Leucorea zu Wittenberg**

<b>11:00</b>	Professor Dr. Reinhard Kreckel (HoF Wittenberg): <b>Begrüßung</b>	
<b>11:15</b>	Dr. Anke Burkhardt (HoF): <b>Einführung</b>	
<b>11:45</b>	Prof. Dr. Aylâ Neusel (INCHER Kassel): <b>Was müssen wir alles wissen? Forschungsstand und Forschungsbedarf zur Situation des wissenschaftlichen Nachwuchses mit Migrationshintergrund</b>	
<b>12.30</b>	Prof. Dr. Swetlana Franken (FH Bielefeld): <b>Erfolgsfaktoren für Wissenschaftlerinnen mit Migrationshintergrund</b>	
<b>13:30</b>	<b>Mittagspause</b>	
<b>14:30</b>	Dr. Sven Drebes (BAG Behinderung und Studium e.V.): <b>Chancengleichheit im Übergang in die Wissenschaft</b>	
	Dr. Andrea Löther (CEWS Bonn): <b>Wissenschaftlerinnen mit Migrationshintergrund. Ergebnisse einer Pilotstudie und offene Fragen</b>	
<b>16:00</b>	<b>Teilbereich I</b>	<b>Teilbereich II</b>
	<b>Chancengleichheit und Berufsperspektive</b> Moderation: Dr. Anke Burkhardt (HoF) <b>SEMINARRAUM 5</b>	<b>Fördersysteme und Chancengleichheit</b> Moderation: Karsten König (HoF) <b>SEMINARRAUM 7</b>
<b>Arbeitsgruppen</b> zwischen durch Kaffee	<b>Lutz Heideman (INCHER Kassel):</b> Übergänge in den Beruf. Ergebnisse der Absolventenstudien	
	<b>Dr. Vera Dittmar (Universität Duisburg-Essen):</b> Arbeitsmarktforschung und Migrationshintergrund. Anerkennungsproblematiken und Weiterbildung	
	Diskussion: Die Berufsperspektive im zweiten BuWiN?	<b>Dr. Patrick Hechler (Universität Gießen):</b> Wissenschaftsförderung mit Rücksicht auf Nachwuchs mit Behinderung  <b>Dr. Rene Krempkow (IfQ Bonn):</b> Leistungsorientierte Mittelvergabe und Chancengerechtigkeit von Nachwuchswissenschaftler/-innen mit Migrationshintergrund  Diskussion: Steuerungsinstrumente als Thema des Bundesnachwuchsberichtes?

GEFÖRDERT VOM





<b>19:00</b>	<b>Abendbrot &amp; Ende des I. Workshoptages</b>	
<b>Freitag, 09:00</b>	<b>Karsten König (HoF Wittenberg): Einführung in den II. Workshoptag.</b>	
<b>09: 15</b>	<p style="text-align: center;"><b>Teilbereich I</b> <b>Promotion und Post-doc-Phase mit Migrationshintergrund</b> Moderation: Katarzyna Kowalska (HoF)</p> <p style="text-align: center;"><b>SEMINARRAUM 5</b></p> <p><b>Dr. Edith Pichler (HU Berlin)/ Dr. Grazia Prontera (Universität Salzburg):</b> Geisteswissenschaftlerinnen mit Migrationshintergrund im Beruf am Beispiel des wissenschaftlichen Standorts Berlin: Einige Fakten und „Diskurse“</p> <p><b>Kalle Hauss (IfQ Bonn):</b> Bildungsausländer/-innen im PROFILE: erste Anlaysen und weitere Forschungsperspektiven</p> <p>Diskussion: Definition und Darstellung von Wissenschaftler/-innen mit Migrationshintergrund im BuWiN</p>	<p style="text-align: center;"><b>Teilbereich II</b> <b>Promotion und Post-doc-Phase mit Behinderung</b> Moderation: Rico Rokitte (HoF)</p> <p style="text-align: center;"><b>SEMINARRAUM 7</b></p> <p><b>Dr. Stefan Matysiak:</b> Die Situation von Promovierenden mit Behinderung</p> <p><b>Annetraud Grote (Paul- Ehrlich- Institut Langen):</b> Weiterqualifikation für AbsolventInnen mit Behinderung</p> <p>Diskussion: Definition und Darstellung von Wissenschaftler/-innen mit Behinderung im BuWiN</p>
<b>12:00</b>	<b>Vorstellung der Ergebnisse</b>	
	Dr. Anke Burkhardt und Karsten König	
<b>13:00</b>	<b>Ende des Workshops &amp; Abreise (inkl. Reiseverpflegung)</b>	

GEFÖRDERT VOM





## Organisatorische Hinweise

Anmeldungen werden bis zum 29. Oktober 2010 an [rico.rokitte@hof.uni-halle.de](mailto:rico.rokitte@hof.uni-halle.de) erbeten.

Wir bitten einen Teilnahmebeitrag von 50 Euro u.a. für Kaffee, Mittagstisch und Abendessen bis zum 10. November auf das Konto 28568 bei der Sparkasse Wittenberg, BLZ 805 501 01 zu überweisen. Eine Ermäßigung für Studierende wird angeboten.

Hinweise zur Anreise finden Sie hier: <http://www.leucorea.de/textdateien/lage.html>, die Universitätsstiftung Leucorea ist vom Bahnhof Lutherstadt Wittenberg in ca. 15 Minuten zu Fuß in Richtung historischer Altstadt zu erreichen.

Übernachten können Sie wenige Minuten entfernt in den nahe gelegenen Hotels ([www.wittenberg-acron.de](http://www.wittenberg-acron.de), [www.luther-hotel-wittenberg.de](http://www.luther-hotel-wittenberg.de) und [www.stadtpalais.bestwestern.de](http://www.stadtpalais.bestwestern.de)) oder einer der anderen zahlreichen Unterkünfte in der historischen Altstadt: <http://unterkunft.wittenberg.de/seiten/unterkunft/>



- |   |               |   |                               |
|---|---------------|---|-------------------------------|
| 1 | Schlosskirche | 5 | Universitätsstiftung Leucorea |
| 2 | Cranachhaus   | 6 | Melanchthonhaus               |
| 3 | Marktplatz    | 7 | Lutherhaus                    |
| 4 | Stadtkirche   | 8 | Luthereiche                   |

GEFÖRDERT VOM

